

SPD-Fraktion: Rede zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Sehr verehrte Stadtratskolleginnen und Kollegen,

Werte Gäste, meine sehr verehrten Damen und Herren !

Für das HH-Jahr sind im Ergebnishaushalt ausgewiesen, Einnahmen 40,7Mi und Aufwendungen von 44,2Mio. Somit ergibt sich ein Jahresdefizit von 3,5 Mio.. Insgesamt gesehen ergibt es im Finanzhaushalt ein Minus von 4,8 Mio. Die letzten liquiden Mittel werden aufgebraucht (780.000).

3 Jahre in Folge erwirtschaftet die Stadt Minusbeträge, trotz Verschiebung teurer Maßnahmen. Bereits im Vorjahr wurden 9 beschlossene Maßnahmen verschoben.

Nachdem die Netto-Neuverschuldung 6,5 Mio, nach dem bisher 2022 und 2023 jeweils 3 Mio betrug, kommen wir nicht drummherum eine Not-OP bei den Finanzen vorzunehmen. Jedes Unternehmen, welches in finanzielle Schieflage gerät, fängt das Sparen zuerst beim Personal an.

Wer traut sich das ?

Eine weitere wichtige Frage scheint uns zu sein.....

Was bewirkt im Gewerbesteuerbereich die Übernahme der Firma Uponor durch die Schweizer Firma Georg Fischer

Wird möglicherweise eine Verlagerung der Rohrproduktion nach Polen erfolgen ? Hoffentlich nicht.

Oder bedeutet der Neubau von Unicor , also hohe Investitionskosten, in den nächsten Jahren ein Rückgang der Gewerbesteuerzahlungen.

Die Wachstumsphase ist eindeutig vorbei. Um unser Niveau einigermaßen halten zu können, haben wir Projekte mit einer Gesamtsumme von 15 Mio verschoben(z.B. Feuerwehr-Anbau) oder gestrichen (z.B. Ankauf des Baumgärtner-Geländes.

Obwohl wir im Bauamt dringend Personal benötigen um die für 2024 beschlossenen Maßnahmen durchführen zu können, gibt das die finanzielle Situation, Einstellungen von qualifizierten MA nicht her. Dazu muß man sagen, daß Frau Mangold die ärmste Abt.leiterin ist. Das ist insgesamt natürlich ein Widerspruch zu den vorher genannten Aussagen.

10,47 Mio Kreisumlage, gleich 2 Mio mehr als im Vorjahr sind ein Hammer und bringt uns dazu, andere Ausgaben zurückzufahren. Übrigens : Meine Meinung zur Veranstaltung am 27. 03. , Überschrift Finanzielle Situation Kreiskrankenhaus, ist, daß auch für 2025 eine weitere Erhöhung der Kreisumlage kommt.

Neben der Kreisumlage zahlt die Stadt Haßfurt einen gehörigen Batzen für den Schulzweckverband, der in den nächsten Jahren auf Grund der Baumaßnahmen gehörig steigen wird.

Weitere 1,7 Mio werden zur finanziellen Stabilisierung des Stammkapitals bei den Stadtwerken benötigt.

Was bedeuten all diese schlechten Nachrichten ?

Wir werden nicht umhin kommen freiwillige Leistungen zu kürzen und Gebühren für Leistungen zu erhöhen.

Möglicherweise muß auch der Gewerbesteuer-Hebesatz erhöht werden.

Die SPD-Fraktion begrüßt die Planungen und vorgesehenen Aufwendungen im sozialen Bereich, wie Jugendtreff, Schule, Kiga, Kinderkrippen, Feuerwehr und Sportförderung.

Wir bedanken uns für die Erstellung des Haushaltsplanes 2024 bei Frau Klopff und Herrn Wolfgang Hömer sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kämmerei.

Die SPD-Fraktion wird dem HH-Plan..... zustimmen.